

# WiR *informieren*

Mitteilungen der unabhängigen Liste Rottenmann

7/2010

## Das Erdbeben

**Rottenmann, 21. März 2010, Gemeinderatswahl: Die SPÖ verliert 16 %, die FPÖ 8 % und die ÖVP fast 5 % ihrer Wähler! Beinahe 30 % der RottenmannerInnen haben Ihrer Partei den Rücken gekehrt!**

**Die unabhängige Liste WiR zieht als zweitstärkste Fraktion mit 6 Mandaten und dem Vizebürgermeister in den Rottenmanner Gemeinderat ein, die Grünen erreichen einen Sitz.**



Die unabhängige Liste „WiR für Rottenmann“ war die erfolgreichste Bürgerliste in der Steiermark. Nicht am Foto: Ferdi Hofer, Ing. Matthias Nebel, Florian Hellinger, Sissy Schüttner u.a.

**Was war die Ursache für dieses „Erdbeben“?** Ein wesentlicher Grund war sicher fehlende Bürgernähe und die Arroganz, mit der der Altbürgermeister bis zuletzt regiert hat. Und die damit verbundene, absolute Machtausübung der SPÖ, bei der der Mensch oft nicht mehr im Mittelpunkt stand.

Das Ergebnis brachte auch klar zum Ausdruck, dass sich die Wählerinnen und Wähler nichts mehr vormachen

lassen. Viele können mit der veralteten Parteipolitik nichts mehr anfangen - und wünschten sich eine Veränderung. Leider wurde dieses „Signal“ von den etablierten Parteien ignoriert.

So hat man den Gewinner der Wahl, die unabhängige Liste „WiR für Rottenmann“ zum Beispiel bei der Besetzung des Aufsichtsrates der Städtischen Betriebe ganz bewusst ausgegrenzt...

*Fortsetzung auf der nächsten Seite.*

## Liebe RottenmannerInnen!

*Die Gemeinderatswahl hat die politische Landschaft in Rottenmann erbeben lassen. Was für mich als bürgernahen Menschen keine große Überraschung war, hat vor allem die traditionellen Parteien erschüttert: Unsere unabhängige Liste **WiR für Rottenmann** hat auf Anhieb fast ein Viertel aller Stimmen erreicht.*

*Dafür sagen WiR „Danke“ und versichern Ihnen, dass wir uns uneigennützig und mit aller Kraft für Ihre Anliegen und unsere Stadt einsetzen - auch wenn es nicht leicht wird. Denn die ÖVP hat mit der SPÖ eine Koalition gebildet. Man führt damit eine gerade abgewählte, absolute Mehrheit „über die Hintertür“ wieder ein.*

*Trotzdem ist im neuen Gemeinderat mit Bgm. Ewald Persch eine gute Zusammenarbeit mit gegenseitigem Respekt gegeben. Sein kooperativer Führungsstil sorgt für ein gutes Arbeitsklima. Auch mit den anderen Parteien besteht eine gute Gesprächsbasis, was die Gemeindearbeit allgemein erleichtert.*

*Im Namen der unabhängigen Liste WiR für Rottenmann wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und freue mich über jeden persönlichen und telefonischen Kontakt.*

*Ihr Vizebürgermeister  
Helmut Schauensteiner*

Fortsetzung von Seite 1.

Wie gingen die Verantwortlichen also mit ihrer Wahlniederlage um?

In der SPÖ dachte kein Mensch daran, Konsequenzen zu ziehen und den Weg freizumachen für neue, frische Kräfte. Konsequenzen zog dafür ÖVP-Spitzenkandidat **Andreas Hämmerle**, obwohl er nicht wie die SPÖ vier, sondern nur ein Mandat verlor.

Sein Nachfolger, **Franz Kleewein** wollte mit der Liste „WiR“ eine Kooperation eingehen und damit die lang ersehnten, demokratischen Machtverhältnisse in die Rottenmanner Gemeindestube bringen. Doch er wurde ÖVP-intern „zurückgepiffen“...

Den Rest der ÖVP verließ jeglicher Mut zur Erneuerung von Rottenmann, sie ließ sich von der SPÖ überumpeln und ging einen zweifelhaften Pakt mit dem großen Wahlverlierer ein, womit die Frage bleibt: **War das der Wählerwille?**

Sicher wollte niemand, dass sich zwei Verlierer zusammentun, um noch einmal die absolute Macht auszuüben.

Unbeachtet dieser für unsere Liste sehr schwierigen Situation werden WiR in den nächsten Jahren das Beste geben, Ideen und Konzepte einbringen und konstruktiv mitarbeiten.

Für konkrete Entscheidungen sind wir künftig aber immer auf die Zustimmung der SPÖ/ÖVP-Koalition angewiesen.

# Die Gemeinderatswahl in Rottenmann

**Vor der Gemeinderatswahl war sich die damalige Opposition (ÖVP, FPÖ und WiR) einig: Sollte die absolute Mehrheit der SPÖ fallen, würden wir gemeinsam für mehr Demokratie in Rottenmann sorgen. Die Absolute fiel deutlich! Die Chance eines Bürgermeisterwechsels war da - doch leider hat die ÖVP ihr Versprechen nicht gehalten.**

|            | Stimmen | %      | Verändg. | Mandate | Verändg. |
|------------|---------|--------|----------|---------|----------|
| <b>SPÖ</b> | 1393    | 43,6 % | - 15,8 % | 12      | - 4      |
| <b>ÖVP</b> | 676     | 21,2 % | - 4,7 %  | 5       | - 1      |
| <b>GRÜ</b> | 150     | 4,7 %  | + 4,7 %  | 1       | +1       |
| <b>FPÖ</b> | 216     | 6,8 %  | - 8,0 %  | 1       | - 2      |
| <b>WiR</b> | 757     | 23,7 % | +23,7 %  | 6       | +6       |

## Die Ergebnisse im Detail:

|                  | Stimmen      | <b>SPÖ</b>   | <b>ÖVP</b> | <b>GRÜ</b> | <b>FPÖ</b> | <b>WiR</b> |
|------------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|------------|
| Rathaus          | 165          | 54           | 49         | 8          | 9          | 45         |
| Kultursaal       | 272          | 142          | 27         | 5          | 18         | 80         |
| Volkshaus        | 319          | 122          | 63         | 16         | 13         | 105        |
| Rathausaal       | 407          | 177          | 81         | 23         | 18         | 108        |
| Hauptschule      | 380          | 131          | 77         | 22         | 37         | 113        |
| GH Karner        | 155          | 72           | 29         | 2          | 15         | 37         |
| GH Pitscheider   | 182          | 96           | 60         | 7          | 5          | 14         |
| VS Bärndorf      | 185          | 96           | 48         | 7          | 11         | 23         |
| Boder/ Thor      | 412          | 185          | 96         | 22         | 40         | 69         |
| Besondere / LKH  | 292          | 142          | 53         | 20         | 15         | 62         |
| GH Steirerstub'n | 423          | 176          | 93         | 18         | 35         | 101        |
| <b>GESAMT</b>    | <b>3.192</b> | <b>1.393</b> | <b>676</b> | <b>150</b> | <b>216</b> | <b>757</b> |

# WiR arbeiten für Sie im Gemeinderat



**Helmut Schauensteiner**

- Vizebürgermeister
- Mitglied Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft
- Mitglied Städtische Betriebe
- Mitgl. Sozialhilfeverband
- Prüfungsausschuss Sozialhilfeverband

**Kontakt: 0664 / 2130744**



**Thomas Ploder**

- Mitglied Bauausschuss
- Mitglied Personalkommission

**Kontakt:**

**thomas.ploder@gmx.at**



**Mag. Veronika Ladner**

- Mitglied Kulturausschuss
- Mitglied Soziales und Gesundheit
- Mitglied Musikschule Paltental
- Mitglied Tourismuskommision

**Kontakt: apo-rottenmann@utanet.at**



**DI (FH) Herbert Zraunig**

- Obmann Umweltausschuss
- Mitglied Waldausschuss
- Mitglied Abfallwirtschaftsverband

**Kontakt:**

**h.zraunig@aon.at**



**Gerhard Weingand**

- Mitglied Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- Mitglied Straßen-, Wege- und Verkehrsausschuss
- Mitglied Prüfungsausschuss
- Schriftführer/ Gemeinderat



**Mag. Klaus Hüttenbrenner**

- Mitglied Jugend- und Sportausschuss
- Mitglied Ausschuss für Schulen, Erwachsenenbildung, universitäre Ausbildung, Forschung und Wissenschaft

## Berichte aus der Gemeindestube

### Müllgebühren

**Heftige Debatten** gab es bei der letzten **Gemeinderatssitzung am 12. Juli** zum Thema „**Müllgebühren**“. Diese sollen erhöht werden, da die Ausgaben für Müllabfuhr und -entsorgung in den letzten Jahren laufend gestiegen - und die Einnahmen zu-

rückgeblieben sind. **Geplant ist eine Erhöhung um 33 Prozent (!)**, konkret von ca. € 150,- auf rund € 200,-/Jahr. Betroffen sind nur Haushalte mit den 120-Liter-Mülltonnen, da bei diesen in den letzten Jahren durch den Austausch der 90-Liter-Tonnen ein Ungleichgewicht entstanden ist.

Die Gemeinderäte der **Liste WiR für Rottenmann** haben in dieser Diskussion mit Nachdruck eine vorherige, **genaue Überprüfung aller Müllkosten** sowie aller **möglichen Einsparungen** gefordert. **WiR haben damit erreicht**, dass anstatt der fix geplanten Erhöhung vorerst nur ein Grundsatzbe-

schluss gefasst wurde. Bis zur nächsten Sitzung im September wird sich der **Umweltausschuss** unter der Führung von **DI Herbert Zraunig (WiR)** intensiv mit diesem Thema beschäftigen und eventuelle **Einsparungen im Müllbereich lokalisieren**. Wir werden dazu weiter berichten.



## Uni-Finanzierung ein Flop?

In der von der Liste WiR durchgesetzten, öffentlichen Fragestunde vor jeder Gemeinderatssitzung musste Bürgermeister Persch einige unangenehme Fragen unserer Gemeinderäte beantworten:

Auf die Anfrage von Gemeinderat DI Herbert Zraunig, wann nun endlich die seit Monaten angekündigte Finanzierung des Uni-Betriebes in Rottenmann einlangt, antwortete der Bürgermeister sehr zurückhaltend und fasste nur die bekannten Tatsachen nochmals zusammen. Es verzögere sich auch wegen des Wechsels von Bundesminister Hahn zu Karl, andererseits lägen die „Ge-

staltungsvereinbarungen“ bereits bei den Rektoren der betreffenden Universitäten in Graz und Linz, welche jedoch erst zu verhandeln begonnen hätten... Letztlich „müssen wir weiter Geduld haben...“ und „die Politik ist halt so...“.

Die Liste WiR hat schon im Dezember des Vorjahres die klare Linie festgelegt: wenn nicht bis Mitte 2010 eine Finanzierung schriftlich vereinbart auf dem Tisch liegt, muss ein Ausstiegsszenario bzw. müssen Alternativen angedacht werden. Fest steht: Unsere Gemeinde kann sich diese finanzielle Belastung nicht länger leisten, jede weitere Verzögerung einer Entscheidung gefährdet den Haushalt unserer Stadtgemeinde!

Sollte bis Anfang September die Finanzierung nicht gesichert sein, werden WiR einen entsprechenden Antrag in der nächsten Gemeinderatssitzung (20. September 2010) einbringen.



## Nahversorger?!

Was steckt hinter dem von der SPÖ angekündigten „Nahversorger“?

Es handelt sich eigentlich um den neuen Pächter der Bäckerei Schnuderl, Günter Bergmann, der seinen Job sehr gut macht, aber keinen Nahversorger eröffnen will (SPÖ-Wahlkampf-Gag). Seine Nahversorgerfunktion beschränkt sich auf wenige Produkte, die auch schon zuvor angeboten wurden. Zum Vergleich: Ein echter Nahversorger hat zumindest 500 bis 600 Artikel.

Der neue Innenstadt-Ausschuss hat bisher erst einmal getagt, dabei wurden lediglich die Innenstadt-Förderungsrichtlinien andiskutiert. Diese sind die Basis für alle neuen

Konzepte, z.B. für einen echten Nahversorger, für ein Wohlfühl- und Aktivzentrum, etc.

Danach wird auch das bestehende Konzept für den „Nah&Frisch“-Nahversorger aktualisiert und vorgestellt, so soll das Geschäft künftig nur mehr halbtags geöffnet haben.

Der große Vorteil für den künftigen Betreiber: Wir haben ein fertig eingerichtetes Geschäft, einen Lieferanten, alle betrieblichen Genehmigungen liegen vor, alle Kühlanlagen sind vorhanden, dazu ein kleines Café.

Spannend wird sicher die Frage, ob die Behindertenrampe doch noch genehmigt wird.



## Rottenmann bekommt Nachtwächter!

Spannend verlief die Diskussion über den Einsatz eines Sicherheitsdienstes in Rottenmann (Security) ab Mitte August, da dieser auch für die Überwachung der Müllinseln und Kurzparkzonen eingesetzt werden soll.

Dieser Sicherheitsdienst ist eine wesentliche Forderung der Liste „WiR“, da der Vandalismus und die übermäßige Lärmbelästigung in der Stadt unzumutbar wurden, aber auch, um die Sicherheit in der Nacht zu verstärken.

Daher war uns wichtig, dass der Sicherheitsdienst auch wirklich diesem Zweck dient, und nicht für die Einhebung von Strafgebühren eingesetzt wird.

Laut Auskunft von Bgm. Persch sind die 35 Wochenstunden des Sicherheitsdienstes zu 2/3 für den nächtlichen Einsatz geplant...

Da es sich vorerst um eine Testphase handelt und WiR grundsätzlich diesen Probeeinsatz fordern, haben wir auch zugestimmt. Mit dem klaren Nachsatz, dass schon vor einer Kurzparkzonen-Überwachung eine Lösung für Anrainer und Geschäftsbesitzer, sowie für Zimmergäste ausgearbeitet werden muss. Zusätzlich ist die Bevölkerung mittels Aussendung auf die neue Regelung vorzubereiten, Ausnahmen sind in besonderen Fällen vorzusehen.